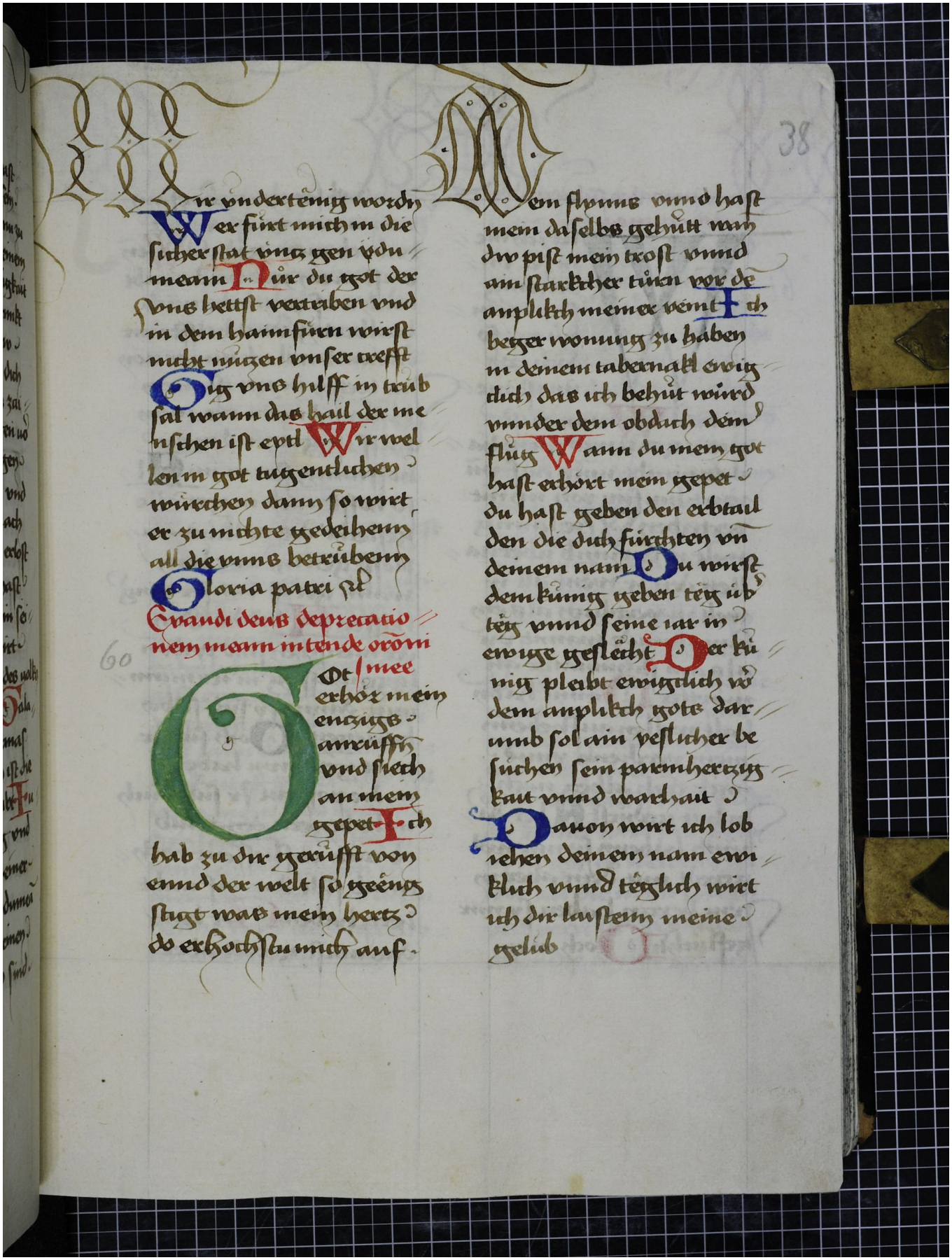
3. Viertel 15. Jh. (nach 1452)

Quelle: http://manuscripta.at/?ID=30330
Copyright: Heiligenkreuz, Zisterzienserstift



38

Wir vnderteniß worden
Wer fiert michm die
sicher stat vnz gen pon
meam Nir du got der
sonns bettst vertraben vnd
in dem haimfiren vorst
nicht nutzen vnser vesst
Sig vns hilff in trub
sal wann das hail der me
nschen ist eytl Wir wel
len in got tugentlichen
wirchen dann so wirt
er zu nichte gedeihen
all die vmb betrubem
Gloria patri sd
Exaudi deus deprecatio
nem meam intende orõni
60
Got mee
erhöre mein
enzigs
anrüffen
vnd sich
an mein
gepet Ich
hab zu dir gerüfft von
emd der welt so geeng
stigt was mein hertz
do erhochstu mich auf
em flymms vnnd hast
mein daselbs gehütt nam
dw pist mein trost vnnd
ain starkther turn vor de
amplikch meiner vent Ich
beger wonung zu haben
in deinem tabernakl ewig
lich das ich behüt wird
vnnder dem obdach dein
flügl Wann du mein got
hast erhört mein gepet
du hast geben den erbtail
den die dich fürchten vn
deinem nam Du wirst
dem künig geben tag in
tag vnnd seine iar in
ewige geslecht Der kü
nig pleibt ewiglich vo
dem amplikch gote dar
umb sol ain vesluher be
sirchen sein parmhertzig
kait vnnd warhait
Dauon wirt ich lob
sehen deinem nam ewi
klich vnnd teglich wirt
ich dir laistem meine
gelüb